



Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Ali Al-Dailami
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Thomas Bagger
Staatssekretär

Werderscher Markt 1
10117 Berlin

Postanschrift:
11013 Berlin

www.auswaertiges-amt.de

Schriftliche Fragen für den Monat August 2023
Frage Nr. 08-024

Berlin, 10. August 2023

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre Frage:

Erwägt die Bundesregierung, ähnlich wie nach dem Mord am Journalisten Jamal Khashoggi im Oktober 2018, erneut diplomatische Maßnahmen aufgrund der bekannt gewordenen Tötungen von 430 Migrantinnen und Migranten überwiegend aus Äthiopien durch saudi-arabische Sicherheitskräfte allein zwischen Januar und April 2022 u. a. mittels Artilleriebeschuss, zu ergreifen, und wie bewertet sie den entsprechenden UN-Bericht, laut dem an der jemenitisch-saudischen Grenze ein "geheimer Friedhof" mit den Leichen von bis zu 10.000 Geflüchteten entdeckt wurde, in Hinblick auf die diplomatischen und sonstigen Beziehungen der Bundesrepublik mit dem Königreich
(<https://mixedmigration.org/articles/murderous-border-controls-ethiopian-migrants/>)?

beantworte ich wie folgt:



Seite 2 von 2

Der in der Fragestellung erwähnte Bericht ist der Bundesregierung bekannt. Er wurde von unabhängigen, vom Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen (VN) mandatierten Berichterstattern erstellt. Nach Kenntnis der Bundesregierung handelt es sich demnach um bisher nicht verifizierte Informationen, die vom Menschenrechtsrat der VN noch nicht bestätigt wurden.

Auf Anfrage des VN-Hochkommissars für Menschenrechte hat die Regierung von Saudi-Arabien die Vorwürfe entschieden zurückgewiesen und die Bereitschaft signalisiert, sie zu untersuchen.

Die Bundesregierung ist über die in dem Bericht aufgeführten Vorwürfe besorgt und hat gegenüber Saudi-Arabien eine schnelle und transparente Aufklärung gefordert. Darüber hinausgehende eigene Erkenntnisse liegen der Bundesregierung nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen